

Steckbrief Jesus

Eltern	Maria und Josef
Beruf des Vaters	Zimmermann
Geburtsjahr	vermutlich 7 vor unserer Zeitrechnung, der Tag ist unbekannt
.....	
Geburtsort	Bethlehem
Wohnort	Nazareth
Erlerner Beruf	Zimmermann
Ausgeübter Beruf	ab ungefähr dem 30. Lebensjahr Rabbi – Lehrer
Besondere Taten	Kranke heilen, Menschen mit seinen Reden von Gott Hoffnung machen
Feinde	Priester und Schriftgelehrte, die dachten, das Gesetz ist wichtiger als das Wohlergehen der Menschen, Menschen, die nicht verstanden, dass Jesus sich um die Kranken, Armen, Verachteten kümmert und in ihnen von Gott geliebte Menschen sieht
Freunde	besonders 12 Männer einige davon Fischer, sie waren die Schüler von Jesus und wurden Jünger genannt Frauen, die nach der Meinung der Menschen damals zu Hause den Haushalt versorgen sollten und denen nicht zugetraut wurde, dass sie genauso wie die Männer lernen können und wollen
Letzte Woche im Leben von Jesus	Er zieht in Jerusalem, der Hauptstadt, ein. Dabei reitet er auf einen Esel. Die Leute feiern ihn wie einen König. Sie legten Tücher aus und streuten Palmen auf den Weg.

.....

Im Tempel vertreibt er die Händler, denn er sagte: Das ist ein Gotteshaus und kein Haus, in dem es richtig ist, Geld zu wechseln, Tiere für die Opfer zu verkaufen und dabei zu versuchen, besonders reich zu werden.

Am Ende der Woche, am Donnerstag, wird das Passahfest gefeiert. Es ist eines der drei größten Feste des Volkes. Jesus versammelt sich zum Festessen – Seder Mahl genannt – in einem Saal. Dort teilt er am Ende des Essens den Jüngern Brot und Wein aus und sagt, das soll an seinen Tod erinnern, den er für die Menschen stirbt.

In der Nacht wird er in einem Garten, in dem er mit den Jüngern übernachtet hat, gefangen genommen und vor den obersten jüdischen Richter gebracht. Einer seiner Jünger hat ihn den Soldaten verraten durch einen Begrüßungskuss.

.....

Tod Der römische Statthalter, Vertreter des Kaisers, verurteilt ihn am Freitag früh zum Tod am Kreuz. Jesus wird auf dem Berg Golgatha gekreuzigt zusammen mit zwei anderen Männern.

.....

Sonntag danach Die Frauen, die Jesus begleitet haben, wollen Jesus in seinem Felsengrab durch Salben mit besonderen Ölen die letzte Ehre erweisen wollen, finden das Grab leer. Ein Engel sagt: Jesus ist auferstanden, er lebt. Erst wollen es die Frauen und auch die Jünger nicht glauben. In den kommenden Tagen begegnen sie mehrmals Jesus.

.....

40 Tage später Jesus begegnet seinen Freunden auf einem Berg (vermutlich der Ölberg bei Jerusalem) und verschwindet plötzlich. Die Jünger sagen: Er ist zu Gott zurückgegangen. Sie stellten sich Gott im Himmel vor.

.....

10 Tage später Es ist gerade Erntefest und die Jünger, die sich bis dahin ängstlich versteckt haben, gehen auf den Tempelplatz. Dort vor dem Gotteshaus sagen sie ganz laut: Ihr habt Jesus gekreuzigt, aber er lebt. Er ist auferstanden. Er ist Gottes Sohn. Die Jünger erzählen später, Gott hat seinen Geist, den Heiligen Geist, ihnen gegeben. Er ist die Kraft Gottes. Später malten die Menschen ihn immer als weiße Taube.

.....

Die grün geschriebenen Texte werden besonders gefeiert. Die Menschen feiern sie in Festen, die ihr auch alle kennt. Ordnet die folgenden Feste den Zeilen zu und schreibt sie auf die freien Zeilen.

Pfingsten

Ostern

Weihnachten

Gründonnerstag

Himmelfahrt

Karfreitag

Palmsonntag